

**Zeitschrift:** ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische  
Militärzeitschrift

**Herausgeber:** Schweizerische Offiziersgesellschaft

**Band:** 177 (2011)

**Heft:** 1-2

  

**Artikel:** Frankophonie-Gipfel : Fliegerabwehr im Einsatz

**Autor:** Achermann, Urs

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-154215>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 09.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Frankophonie-Gipfel: Fliegerabwehr im Einsatz

Die Leichte Fliegerabwehr Lenkwaffen Abteilung 9 (L Flab Lwf Abt 9) leistete ihren Beitrag zum Frankophonie-Gipfel vom 20.–24. Oktober 2010 eher unspektakulär im Umfeld des Tagungsortes, indem sie elf zivile Flugplätze rund um Montreux überwachte und mit ihren Radarsystemen ALERT einen wichtigen Beitrag zur erkannten Luftlage im Wallis leistete.

Urs Achermann

«Golf Echo Ecuwillens, authorized departure Hotel Bravo Charlie Lima Sierra, on traffic circuit»; mit ruhiger Stimme meldete Soldat Christian Oehrli, der die Flugbewegungen auf dem mit Einschränkungen benützbaaren zivilen Flugplatz in Ecuwillens beobachtete, dem Air Operation Center (AOC), dass soeben das Flugzeug mit der Immatrikulation HB-CLS erlaubterweise gestartet war, um Platzrunden zu fliegen. Erlaubt ist ein Start dann,

wenn das Flugzeug und der Pilot gemäss einer Liste akkreditiert sind und der Start von der Luftwaffe bewilligt worden ist.

## Herausforderung für die AdA

Für die Angehörigen der Armee (AdA) der Leichten Fliegerabwehr Lenkwaffen Batterien 9/1 und 9/2 stellte der Echteintritt zur Überwachung von elf Flugplätzen und Heliports, die in der Region um Montreux gelegen sind, zu Gunsten des AOC eine echte Herausforderung dar.

Auf jedem Flugplatz galt es, die besonderen An- und Abflugregelungen sowie den Perimeter der Flugplatzvolten (Flugroute für Platzrunden) zu kennen. Nur so konnte – zusammen mit den zugewiesenen Startzeiten – erkannt werden, ob ein Start erlaubterweise erfolgte oder nicht. Wenn ein unerlaubter Start erfolgte, musste dies sofort mittels Telefon dem AOC gemeldet werden, damit dieses mittels den ordentlichen luftpolizeilichen Massnahmen intervenieren konnte. Dass die Meldungen auf Englisch erfolgen



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement  
für Verteidigung, Bevölkerungsschutz  
und Sport VBS

Schweizer Armee  
Führungsstab der Armee EST A  
Kompetenzzentrum SWISSINT

### Schriftliche Bewerbung an:

Führungsstab der Armee  
Kompetenzzentrum SWISSINT  
11 Personal/FUS  
Kaserne Wil  
6370 Stans-Oberdorf  
recruit.swissps@vtg.admin.ch  
(Betreff: Militärbeobachter)  
www.armee.ch/peace-support

Weitere interessante Stellenangebote  
der Bundesverwaltung finden Sie unter  
[www.stelle.admin.ch](http://www.stelle.admin.ch)

## UNO-Militärbeobachter

Wir suchen motivierte Offiziere der Schweizer Armee, welche bereit sind, nach erfolgter Ausbildung als Militärbeobachter zugunsten der UNO einen Einsatz zu leisten.

### Ihr Profil:

- *Alter*: 25 bis 50-jährig
- *Militärischer Grad*: Oberleutnant mit Vorschlag zur Weiterausbildung, Hauptmann, Major, Oberstleutnant.
- *Ausbildung/Kenntnisse*: Abgeschlossene Berufslehre oder Studium, praktische Veranlagung, sehr gute Englischkenntnisse.
- Einwandfreier Leumund.
- *Teamfähigkeit*: Bereitschaft, persönliche Interessen in den Hintergrund zu stellen, Verhandlungsgeschick, Begeisterung in einer internationalen Mission als unparteiischer Militärbeobachter die UNO zu vertreten. Interesse an anderen Kulturen und Einfühlungsvermögen in die nationalen Gegebenheiten des Einsatzgebietes.
- *Gesundheitszustand*: Hohe psychische und physische Belastbarkeit.
- *Berufliche Flexibilität*: Möglichkeit einen einjährigen Einsatz anzutreten.





Alarmierungssystem STINGER (ALERT) im Einsatz.

mussten, bereitete dem einen oder anderen Beobachter anfänglich noch etwas Mühe. «Aber es ging immer besser», meinte Wm Christof Glauser, der Gruppenführer, nachdem an zwei Tagen die möglichen Szenarien durchgespielt wurden.

### Beitrag zur Gesamtluftlage

Daneben hatte die L Flab Lwf Abt 9 einen weiteren Auftrag zu erfüllen: Mit



Beobachter im Tower eines Flugplatzes.

Bilder: L Flab Lwf Abt 9

zwei Alarmierungssystemen STINGER (ALERT) aus der Leichten Fliegerabwehr Lenk Waffen Stabsbatterie 9 überwachte sie den Luftraum im Unterwallis. Um die erkannte Luftlage von FLORA-KO (militärische Radarstationen) und TAFLIR (mobiles taktisches Fliegerradar) zu ergänzen, meldeten die Beobachtungsposten den Einflug von Flugobjekten aus dem Rhônetal in Richtung des Konferenzortes. Mit speziellen Meldeeingabegeräten (MEG) wurden die Be-

obachtungen in Echtzeit ins AOC übermittelt und ergänzten so das Luftlagebild.

### Logistik und Führungsunterstützung

Das Einsatzgebiet der L Flab Lwf Abt 9 erstreckte sich über 5000 km<sup>2</sup>. Dies entspricht einem Gebiet, das mehr als sechs Mal grösser ist, als bei einem normalen STINGER-Einsatz. Der Einsatz stellte deshalb auch grosse Anforderungen an die Logistik und die Führungsunterstützung. Da die Kommandoposten bis über 60 km auseinander lagen, mussten die Funkverbindungen sorgfältig geplant und vorgängig ausexerziert werden. Mit Relaisstationen konnten aber selbst diese Distanzen überwunden werden. Die Versorgung der vier Relais und der Beobachterposten machte es für die Stabsbatterie aber nötig, in St-Maurice einen zweiten voll betriebenen Standort zu beziehen, an dem die AdA nach ihrer Ablösung retablieren konnten und von dem aus der Nachschub organisiert wurde. ■

### Richtstrahlstation R-905.



Major  
Urs Achermann  
Dr. iur. Rechtsanwalt  
Stab L Flab Lwf Abt 9,  
Uem Of  
6023 Rothenburg